



Liebe Leserinnen und Leser,

die vergangenen Wochen haben für die Medical Park AG wiederum einige bedeutsame Veränderungen und Fortschritte mit sich gebracht. Die bedeutendste darunter war zweifellos die Eröffnung unserer neuen Fachklinik für Psychosomatik Medical Park Chiemseeblick, über die Sie bereits mehrfach informiert haben. Inzwischen haben unsere Patienten – und natürlich wir – erste Erfahrungen mit dieser Klinik, die eine ideale Kombination von historischen Gebäuden und moderner Architektur darstellt, machen können. Das Ergebnis ist äußerst positiv. Schon in der Anfangsphase konnten wir ca. 140 Patienten aufnehmen, die sich sämtlich rundherum zufrieden mit der medizinisch-therapeutischen Betreuung und mit dem unvergleichlichen Ambiente dieses Hauses zeigen. Diese Entwicklung hat es erforderlich gemacht, neben Dr. Dr. Heinz F. Golling einen zweiten Chefarzt für die Klinik Medical Park Chiemseeblick zu berufen: Prof. Dr. Michael Bach. Ihn stellen wir in dieser Ausgabe der Medical Park News vor.

Im April hatten wir das Angebot der Klinik Bad Wiessee Am Kirschbaumhügel um eine kardiologische Abteilung erweitert. Wie wichtig dieser Schritt war, zeigt sich Tag für Tag. Angewandt werden hier unter anderem neue Therapieformen bei chronischer Herzinsuffizienz. Dass die Medical Park AG eng mit Forschung und Lehre zusammenarbeitet und an mehreren Universitäten Stiftungslehrstühle eingerichtet hat, hat sich längst bewährt. Ein Ergebnis der Kooperation mit der Technischen Universität München ist ein neues Biofeedbacksystem für die Ganganalyse, über das wir Sie informieren wollen.

Um Bewältigungsstrategien im Fall von Störungen des Gedächtnisses geht es in einem weiteren Beitrag, den wir Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen. Schließlich lassen wir wiederum einige Patienten zu Wort kommen, denen wir in unseren Kliniken wirksam auf dem Weg zurück in den Alltag geholfen haben.

In der Hoffnung, dass wir mit diesen und einigen weiteren Themen Ihr Interesse finden, wünsche ich alles Gute und verbleibe mit freundlichen Grüßen aus dem herbstlichen Chiemgau

Ihr

Hartmut Hain
Vorsitzender des Vorstands der Medical Park AG

Aus den Kliniken



Glänzender Start der neuen Medical Park-Klinik

Bernau-Felden. Die im September eröffnete Fachklinik für Psychosomatik Medical Park Chiemseeblick hat schon in den ersten Wochen ihres Bestehens Aufmerksamkeit und Zustimmung gefunden. Über 140 Patienten werden hier bereits medizinisch-therapeutisch betreut und auf den Wiedereinstieg in den beruflichen und persönlichen Alltag vorbereitet. » mehr



Viel Lob zur Einweihung: „Bestmögliche Erfolge auf höchstem Niveau“

Bad Camberg. Petra Müller-Klepper, Staatssekretärin im Hessischen Sozialministerium, war voll des Lobes: „Hier ist ein modernes neurologisches Kompetenzzentrum entstanden, das auf dem Gebiet der Prävention und Rehabilitation einen neuen Schwerpunkt setzt“, sagte sie, als die Medical Park AG zur Eröffnung der Klinik Medical Park Bad Camberg eingeladen hatte. Für Patienten sei es entscheidend, eine optimale medizinische Versorgung zu erhalten, um bestmögliche Rehabilitationserfolge zu erzielen, und gerade dies sei in dieser Klinik nun auf höchstem Niveau möglich, unterstrich sie. » mehr

Medizinisch-therapeutische Kompetenz



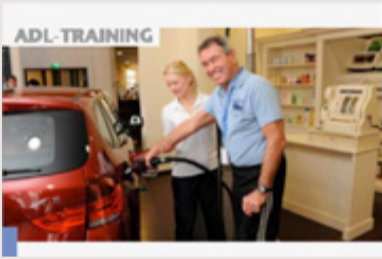
Moderne Therapieoptionen bei chronischer Herzinsuffizienz

Bad Wiessee. Allein in Deutschland leiden etwa 1,8 Millionen Menschen an einer Herzschwäche und jedes Jahr kommen nochmals etwa 300.000 Patienten hinzu. Trotz guter Fortschritte in der medikamentösen Therapie müssen viele von ihnen aufgrund von Kurzatmigkeit, Leistungsschwäche und Müdigkeit hospitalisiert werden. In der Klinik Medical Park Bad Wiessee Am Kirschbaumhügel wird ihnen wirksam geholfen. » mehr



Forschung für die Wissenschaft: Neues Biofeedbacksystem für die Ganganalyse

Viele körperliche Vorgänge sind uns unbewusst. Bewusst werden meist „starke Signale“, wie sie z.B. Schmerzen darstellen. Um einseitige Schmerzen im Hüft- oder Kniebereich beispielsweise beim Gehen zu vermeiden, erfolgt oft eine Verlagerung des Gewichts auf die nicht oder weniger betroffene Seite. Eine Studie unter Federführung von Prof. Dr. Thomas Horstmann zeigt, wie Abhilfe geschaffen werden kann. » mehr



Jetzt auch im Film: Das ADL-Training der Medical Park AG

In vielen Bereichen moderner Rehabilitation ist die Medical Park AG Schrittmacher. Das gilt besonders für die Entwicklung des fortschrittlichen „ADL-Trainings“, das es in dieser Form nur in den Medical Park-Kliniken gibt. Das Konzept kommt vor allem Patienten mit neurologischen oder orthopädischen Indikationen zugute. Hunderten von Patienten hat das ADL-Training bereits bei der Rückkehr in den Alltag geholfen. Die Medical Park AG hat deshalb einen Film über diese Trainingsform herstellen lassen, den Sie sich auf der Homepage des Unternehmens (www.medicalpark.de) ansehen können und den wir Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen. » mehr



... und plötzlich kann man sich nichts mehr merken...

Loipl. Die meisten Menschen haben in ihrem Alltag bereits die Erfahrung gemacht, dass sie Erledigungen vergessen haben, den Schlüssel nicht mehr finden oder dass ihnen partout der Name eines bestimmten Schauspielers nicht einfällt. Doch kann man in diesen Fällen bereits von einer Störung des Gedächtnisses sprechen? In der Klinik Medical Park Loipl erfassen die Psychologen mithilfe standardisierter Tests die Art und Ausprägung der Beeinträchtigung. » mehr



Wege aus der Burnout-Falle

Modernisierung, Flexibilisierung und die technologische Beschleunigung der Arbeitswelt begünstigen in den letzten Jahren einen dramatischen Anstieg psychischer und psychosomatischer Störungen und daraus resultierender Folgeprobleme, wie krankheitsbedingten Fehlzeiten, Kündigungen und Arbeitslosigkeit. Für einen vollständigen Ausstieg aus der Burnout-Falle sollte man mehrere Monate einplanen. Auf dem Weg dorthin, speziell bei bereits fortgeschrittenem Krankheitsprozess, ist es sinnvoll, eine intensive psychosomatische Behandlung im Rahmen stationärer oder teilstationärer Therapieprogramme für einige Wochen in Anspruch zu nehmen, wie sie die Klinik Medical Park Chiemseeblick anbietet. » mehr

Personalien



Von der Donau an den Chiemsee: Prof. Dr. med. Michael Bach neuer Chefarzt im „Chiemseeblick“

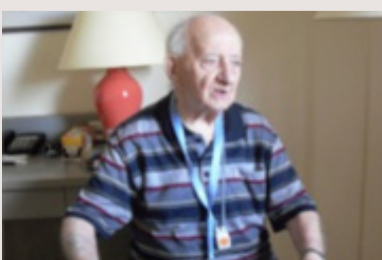
Bernau-Felden. Mit Prof. Dr. med. Michael Bach (50) bekommt die Psychosomatische Fachklinik Medical Park Chiemseeblick am 1. Januar 2012 neben Dr. Dr. Heinz F. Golling einen zweiten Chefarzt. Der aus Linz stammende Facharzt für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapeutische Medizin war zuletzt Leiter der Abteilung Psychiatrie des Landeskrankenhauses Steyr. Zu seinen Spezialgebieten gehört die Therapie von Krankheitsbildern wie Burnout oder Depression. » mehr

Unser Gästebuch



Marcus Becker: Das große Ziel ist London

Bernau-Felden. Marcus Becker liebt das Wasser. Gemeinsam mit seinem Partner Stefan Henze hat er in den vergangenen Jahren im Canadier Zweier sensationelle Erfolge feiern können. Für mehrere Wochen aber musste er sich mit dem Blick aufs Wasser, nämlich auf den Chiemsee, begnügen. Nach einer Bandscheibenoperation kam er zur Rehabilitation in die Klinik Medical Park Chiemsee und absolvierte hier ein umfassendes Therapieprogramm. » mehr



Rudolf Schiffmann: Mit 101 jünger als die Jungen

Berlin. Wer Rudolf Schiffmann begegnet kann kaum glauben, dass ihm ein 101-Jähriger gegenüber steht. Agil wie er ist, begeht er als rüstiger 70-Jähriger durch. Der Urberliner hatte sich einen Oberschenkelhalsbruch zugezogen. Beim Bettenbeziehen war er gestolpert, lag hilflos auf dem Boden und konnte telefonisch eine Nachbarin alarmieren. In der Klinik Medical Park Berlin Humboldtstraße wartete er ungeduldig darauf, seinen Haushalt wieder selbst zu führen. » mehr



Dank an einen „treuen“ Patienten

Loipl. Normalerweise sind es Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, denen man zu einem Jubiläum gratuliert. In der Klinik Medical Park Loipl war es nun ein Patient, der nun für zehnjährige „Treue“ einen Blumenstrauß erhielt: Lorenz Schmid (60) aus Großkarolinenfeld bei München. Am 17. Mai 2001 war er das erste Mal in der Klinik, die damals noch „Fachklinik Loipl“ hieß. Seitdem kommt der frühere Automechaniker einmal im Jahr zur stationären Rehabilitationsbehandlung. » mehr